

Gebäudeenergieberater/in (HWK)

Sie wollen den wachsenden Markt im Bereich Altbausanierung für sich systematisch erschließen? Dann sollten Sie am Lehrgang „Gebäudeenergieberater/in (HWK)“ teilnehmen.

Die besondere Stärke des Lehrgangs besteht darin, dass gewerkeübergreifend praktisch anwendbares Know-how für alle Bau- und Haustechnikgewerke vermittelt wird. Jeder Teilnehmer baut sein Wissen in seinem Gewerk weiter aus. Gleichzeitig werden Kompetenzen über die bauphysikalischen Zusammenhänge und die anderen Gewerke erarbeitet. Die Abstimmung mit beteiligten Handwerkern und mit Planern fällt dadurch im täglichen Bauprozess wesentlich leichter. Die Umsetzung von eigenen Vorschlägen gelingt mit wenig Aufwand.

Als „Gebäudeenergieberater/in (HWK)“ können Sie sich in die Energieeffizienz-Expertenliste der Deutschen Energieagentur (DENA) eintragen lassen und sich als Energieexperte outen. Sie haben nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung die Berechtigung:

- Energieausweise für bestehende Wohngebäude auszustellen,
- als Sachverständiger im Rahmen von Förderprogrammen des Bundes die entsprechenden Anträge zu unterzeichnen und die erforderlichen technischen Nachweise zu erstellen und
- geförderte Beratungen zur energetischen Optimierung von Wohngebäuden im Rahmen des Vor-Ort-Programms des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) durchzuführen.

Teilnehmer/Zulassungsvoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Betriebsinhaber/innen sowie an leitende Mitarbeiter/innen und qualifizierte Führungskräfte des Bau-, Ausbau-, SHK- und Elektrogewerbes. Zulassungsberechtigt für die Prüfung zum/zur „Gebäudeenergieberater/in (HWK)“ ist:

- wer die Meisterprüfung in einem Handwerksberuf der o. g. Branchen bestanden hat oder
- wer den Nachweis von gleichwertigen Kenntnissen und Erfahrungen erbringt (z. B. Bauingenieur, Techniker etc.).

vgl. § 2 der besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum/zur „Gebäudeenergieberater/in (HWK)“

Inhalt/Themen

■ Bauphysik

- Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Nachweis- und Rechenverfahren nach EnEV, DIN 4108 und DIN V 18599
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Wärmebrücken

■ Bauwerk und Baukonstruktion

- Technische und ökologische Bewertung von Baustoffen
- Bauphysikalische Aspekte bei Bauteilen und Baukonstruktionen
- Luftdichtigkeit



Fortsetzung Gebäudeenergieberater/in (HWK):

■ Technische Anlagen

- Energie- und Umwelttechnik
- Nutzung regenerativer Energien
- Heizung und Warmwasserbereitung
- Lüftungs- und Klimatechnik
- Beleuchtung und elektrische Anlagen
- Rechenverfahren nach EnEV, DIN 4701 und DIN EN 12831

■ Gesetzliche Regelungen

- Energieeinsparverordnung
- Anlagentechnische Regelungen
- Baurechtliche Bestimmungen

■ Modernisierungsplanung

- Aufnahme und Dokumentation von Gebäuden und technischen Anlagen
- Ist-Analyse
- Bewertung des Nutzerverhaltens

- Modernisierungskonzepte zur Verbesserung der Energiebilanz im Bestand
- Kosten-/Nutzenrechnung für Modernisierungsmaßnahmen
- Entsorgungskonzepte
- Luftdichtigkeits- und Thermografmessungen
- Kundenberatung
- Energieausweise und -gutachten

Abschluss

„Gebäudeenergieberater/in (HWK)“
Nach erfolgreich abgelegter Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Hannover

Dieser Lehrgang ist förderfähig über das Förderprogramm „Weiterbildung in Niedersachsen (WiN)“. Bitte sprechen Sie uns an.

Dauer	240 Unterrichtsstunden (22 Wochenenden)
Termine	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beginn: Freitag, 19. Februar 2016 2. Beginn: Freitag, 21. Oktober 2016 freitags 16.00 - 20.00 Uhr, samstags 08.00 - 13.00 Uhr Unterrichtsfreie Zeit während der niedersächsischen Schulferien
Ort	Handwerkskammer Hannover Berliner Allee 17 · 30175 Hannover
Gesamtgebühr	1.650,- €
Prüfungsgebühr	350,- €
Lehrgangs-Nr.	1. ZfU 910a-2016 2. ZfU 910b-2016